

Auch in Hamburg soll bald eine Umweltzone eingerichtet werden, dann braucht jedes Auto eine Plakette. Sagen Sie uns jetzt Ihre Meinung dazu!

Fast jedes Jahr wird in Hamburg über 30 Mal ein erhöhter Feinstaubwert gemessen. Das bedeutet vor allem schlechte Luft und ein erhöhtes Risiko für Atemwegserkrankungen und Krebs. Diesem wollen CDU und GAL nun einen Riegel vorschieben. In den kommenden vier Jahren soll auch in Hamburg eine Umweltzone eingerichtet und damit die Feinstaubbelastung in der Innenstadt reduziert werden.

Ziel: Feinstaub-Reduktion

Die Umweltzone ist ein räumlich begrenztes Gebiet, in dem Fahrverbote für Kraftfahrzeuge mit hohen Feinstaubemissionen gelten. Hohe Emissionen werden vor allem von Diesel-Pkw und LKW erzeugt, weshalb diesen schrittweise der Zugang zur Innenstadt gesperrt wird. Dies soll über ein Plakettensystem geschehen. Doch bis es soweit ist, wird noch einige Zeit vergehen.

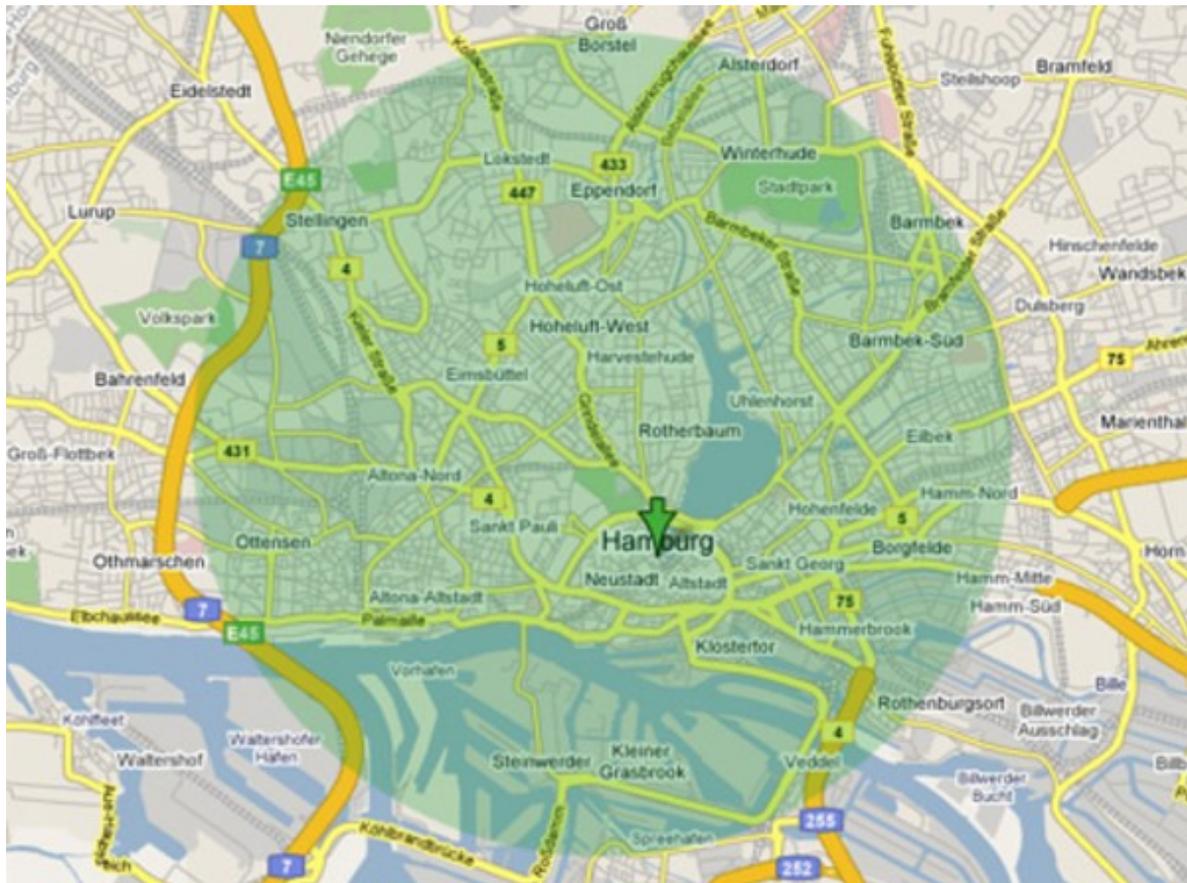
Innenstadt: Einteilung in Zonen

Wahrscheinlich wird die Innenstadt in drei farblich unterscheidbare Zonen eingeteilt, wie es auch schon in anderen deutschen Städten der Fall ist. In Berlin, Hannover, Köln und Stuttgart ist es schon seit Anfang des Jahres Alltag. Je nach Schadstoffgruppe des Fahrzeugs, die anhand der Emmissionsschlüsselnummer im Fahrzeugschein ermittelt wird, erhält dieses nun eine farbige Plakette. Hierbei steht Rot für einen sehr hohen Schadstoffwert. Je nach Farbe der Plakette erhalten die Fahrzeuge Fahrverbote in bestimmten Stadtteilen. Mit einer roten Plakette ist es zum Beispiel nicht möglich in einen grünen Bereich zu fahren.

40 Euro Bußgeld

Zunächst werden wahrscheinlich aber nur Laster, Busse, Taxis und Transporter mit einer Plakette ausgestattet. Für PKWs von Anwohnern und Besuchern kommt die fünf bis zehn Euro teure Plakette dann erst im Laufe der Zeit. Wer sich keine Plakette besorgt, oder unerlaubt in die grüne Zone fährt muss mit 40 Euro Bußgeld und Punkten In Flensburg rechnen. Erst später soll dann über eine City-Maut diskutiert werden, die jeder bezahlen muss, wenn er in der Stadt fahren möchte, auch mit grüner Plakette.

Grafik geplante Umweltzone



Quelle: Radio Hamburg, 23.04.2008